

23. Sey menschenfreundlich in Deinen Handlungen gegen Unbekannte, männlich treu gegen Freunde, großmüthig gegen Feinde.

24. Bertheidige ohne Bitterkeit Dein Recht, doch nie mit Verletzung gerechter Ansprüche Deines Gegners.

25. Sey besonnen in der Wahl Deines Umgangs! Es ist leicht, groß und gut zu handeln, wenn man sich von den Beispielen des Großen und Guten umringt sieht;

26. Aber es ist schwer, den reinen Adel des Herzens unbefleckt zu bewahren, wenn man die Beispiele des Schlechten und Gemeinen beständig vor Augen hat.

27. Wähle Dir nur solche Freunde, deren Denkart die Deinige bessert, von deren Umgang Du für Geist und Herz Gewinn hoffen darfst;

28. Denn ein Freund, der nicht in vielen Dingen besser ist als Du, hält Dich im Laufe Deiner Vervollkommnung auf.

29. Sey vorsichtig im Umgange mit Personen des andern Geschlechts. Die Edlen unter ihnen werden Dich schneller veredeln, als Dein tugendhaftester Freund; die schlechtesten unter ihnen werden Dich